

1. Gelnhäuser Kuchenlauf

auf der Laufstrecke des Deutsch-Amerikanischen Freundschaftslaufs von 1988

Lauftreff Gelnhausen



Seit den 1950er Jahren waren Teile der 3.ten Armored Division („Panzerdivision“) der Amerikanischen Streitkräfte in Gelnhausen stationiert. Mitte der 1980er Jahre reifte innerhalb der Stadt Gelnhausen, bzw. auch im Lauftreff die Idee, eine gemeinsam Laufveranstaltung für Einheimische als auch in Gelnhausen stationierten US-Truppen zu organisieren. Die Freundschaftsläufe waren ein Mittel, um die amerikanischen Soldaten in das lokale Leben zu integrieren und Vertrauen zwischen Bevölkerung und Militär zu schaffen. Sie waren Teil einer breiteren Kulturpolitik, der „People-to-People“-Diplomatie.

In dieser Zeit wurde der Deutsch-Amerikanische Freundschaftslauf („DAF“) geboren. Der erste DAF fand im Jahre 1988 statt und führte die deutschen und amerikanischen Teilnehmer:innen ausgehend vom Stadion durch die Kernstadt von Gelnhausen und diverse Straßenzüge unterhalb des Blockhauses, bevor man dann über den Panzerabstellplatz (heute Müllerwiese) und entlang der Kinzig wieder zurück ins Ziel ins Stadion lief.

In den 1990er Jahren wurde der DAF dann ambitionierter. Weit über 100 Läufer, in einigen Jahren „knackte“ man sogar die 200-Teilnehmer-Marke, nahmen an dem mittlerweile über die Stadtgrenzen von Gelnhausen bekannten Lauf teil. Die Strecke wurde ebenfalls schwerer, führte nun nach dem Start im Stadion durch die Schmidtgasse, über Unter- und Obermarkt, Dürich ans Blockhaus, dann durch den Stadtwald entweder durch Roth oder Haitz und endete wieder im Stadion. Im gleichen Jahr wurde die Gelnhäuser Garnison geschlossen, die Truppen kehrten heim in die USA, der DAF wurde jedoch durch den Lauftreff und die Stadt Gelnhausen weitergeführt.



Am Start waren die Läufer und Läuferinnen des ersten Gelnhäuser 10-Kilometer-Stadtlaufes noch fit. Zehn Kilometer später erreichte mancher abgekämpft das Ziel. Ausgestiegen war unterwegs allerdings keiner der Gestarteten, was für die vernünftige Einteilung des Rennens aller Teilnehmer sprach. Dies galt ebenfalls für den zweitplatzierten der Gesamtklasse Friedhelm Güth (Gelnhausen) und den schnellsten, amerikanischen Läufer G.R.W. Haubird. (Fotos: Klumb)

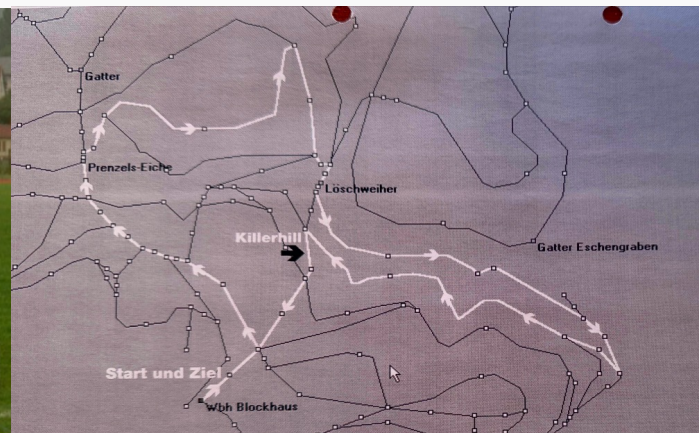
Gelnhäuser Zeitung, Bericht vom 1. DAF, 1988



Gelnhäuser Zeitung, Bericht vom 3. DAF, 1990

Aus dem Jahr 1998, der vorletzten Auflage des DAF, ist die Laufstrecke diesmal startend vom Blockhaus aus, rein durch den Gelnhäuser Stadtwald, einschließlich des „Killer Hill“ oder Marberg bekannt. Auf dieser historischen Laufstrecke wird der heutige Kuchenlauf stattfinden, zu dem alle Aktiven und Gäste herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss an den Lauf, ab ca. 15.00h gibt es Kaffee und Kuchen in der Gaststätte „Zum Blockhaus“ für kleines Geld.



Deutsch-Amerikanischer Freundschaftslauf
9,65 Km
am Sa. 27.06.98
um 11.00 Uhr
In Gelnhausen
Start und Ziel
am Blockhaus



Links: Siegerehrung der Männer, 3. DAF 1990, Mitte: Laufstrecke des vorletzten DAF im Jahre 1998, Rechts: Siegerehrung 1998